



JAHRESBERICHT 2002

IDEEN BEWEGEN



**Innovationsstiftung
Hamburg**
STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



Wasser ist Leben: NFV reinigt die wichtigste Ressource von morgen

Durch Öl wird Wasser extrem verunreinigt. Welche Folgen das haben kann, wird uns bei jedem neuen Tankerunglück auf den Weltmeeren wieder drastisch vor Augen geführt. Die Norddeutsche Filter Vertriebs GmbH (NFV) entwickelt und verkauft seit über fünfzig Jahren Technologien, um beide Substanzen voneinander zu trennen. Mit Hilfe der Innovationsstiftung entwickelte das Unternehmen eine dreistufige, vollautomatische Anlage zur Reinigung des Bilgewassers auf Schiffen, die mittlerweile auch in der Industrie zum Einsatz kommt. Für diesen maßgeblichen Beitrag zum weltweiten Umweltschutz bekam die NFV im vergangenen Jahr den Innovationspreis des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg.

In den Bäumen von Schiffen sammelt sich eine Menge Wasser: Es dringt durch sämtliche Öffnungen ein, tropfenweise zwar, aber dafür in jeder Minute rund um die Uhr. Außerdem entstehen durch den Temperaturunterschied zwischen Schiffsbauch und umgebendem Meer riesige Mengen Kondenswasser, die an der Innenseite der Bordwand herunter laufen. In einer mittelgroßen Fregatte der Bundeswehr kommen so pro Tag fünf bis sechstausend Liter Wasser zusammen.

Dieses Wasser kann man nicht einfach wieder ins Meer pumpen, weil es immer mit Öl und anderen Schmierstoffen verunreinigt ist. Und es an Land zu entsorgen, kostet 250 bis 400 Euro pro Kubikmeter. Deshalb haben Schiffe Anlagen an Bord, die das Wasser reinigen, bevor es wieder über Bord geht. Sämtliche „Entöler“, die bei der Bundesmarine im Einsatz sind, stammen von NFV aus Hamburg, einem auf diesem Gebiet weltweit führenden Unternehmen.

Als sich die Marine vor etwa sieben Jahren ein Gerät wünschte, das das so genannte Bilge-Wasser noch schneller und effizienter als bisher reinigen konnte, wandte sich Eberhard Runge an die Innovationsstiftung Hamburg. „Für Unternehmen unserer Größe sind die Entwicklung neuer Produkte und der Bau von Prototypen eine große finanzielle Belastung,“ so der NFV-

Chef. „Die Unterstützung von Einrichtungen wie der Innovationsstiftung sorgt hier auch für ein Stück Chancengleichheit gegenüber größeren Konkurrenten.“ Von den veranschlagten 220.398 Euro Entwicklungskosten für den neuen Prototypen übernahm die Innovationsstiftung 97.675. Im Jahre 1998 stellte Runge, der die NFV als Maschinenbau-Ingenieur und Industriekaufmann seit 1965 führt, den Bundeswehr-Verantwortlichen das neue Gerät vor.

Auf dem Segelschulschiff Gorch Fock läuft der Entöler seit etwa anderthalb Jahren mit großem Erfolg. Und als die Nato kürzlich neue Qualitätskriterien für die Trennung von Öl und Wasser einführte, bestand das NFV-Gerät den entsprechenden Test als einziges auf dem Markt. „Aber unsere Entöler lassen sich neben der Schifffahrt auch hervorragend in der Metallindustrie einsetzen,“ meint Eberhard Runge. „Und die Diskussion mit der Innovationsstiftung hat uns geholfen, diesen Markt zu erschließen.“

Mischungen aus Schmierstoffen und Wasser fallen in vielen verarbeitenden Unternehmen an. Ihre saubere Trennung verbessert die Produktqualität und senkt massiv die Kosten. Die Norddeutsche Filter Vertriebs GmbH ist auch hier technologisch führend. Runge und sein Team konnten das im DaimlerChrysler Werk Harburg unter Beweis stellen. Dort werden Waschbäder mit NFV-Technik gereinigt. Statt einer Woche hält die verwendete Emulsion jetzt nicht nur sechs Wochen, sie wird auch anschließend wieder aufbereitet, statt sie zu entsorgen. DaimlerChrysler Deutschland bewirbt sich jetzt mit dieser Lösung um den weltweiten Umweltpreis der Automobilindustrie.

Dass die Chancen dazu hervorragend sind, findet offensichtlich auch die Konkurrenz: Eine ganze Reihe von Wettbewerbern hat mittlerweile Interesse am Einstieg in das Hamburger Unternehmen bekundet. Und auch Eberhard Runge wünscht sich die Kooperation mit einem starken Partner, weil er den weltweiten Vertrieb seiner Technologie aus eigener Kraft für nicht machbar hält. Der Standort Hamburg wird bei der Neuordnung auf jeden Fall erhalten bleiben, und auch der Chef will als Geschäftsführer weitermachen. Eberhard Runge: „Wir haben eine interessante Vergangenheit und eine noch interessantere Zukunft.“

www.nfv-gmbh.de

Herausragende Produkte für die Schifffahrt und Metallindustrie:
Norddeutsche Filter Vertriebs GmbH.

